

1. TAG

Zeugnis durch die Feier des Lebens

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? (Lk 24, 5)

Gen 1, 26-31	Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut (31)
Ps 104, 1-24	Herr, wie zahlreich sind deine Werke (24)
1 Kor 15, 12-20	Wenn aber Christus nicht auferweckt worden ist, dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glaube sinnlos. (14)
Lk 24, 1-5	Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? (5)

Meditation

Unser Weg zur christlichen Einheit ist fest verwurzelt in unserem gemeinsamen Glauben an die Auferstehung Jesu. Er hat den Tod ein für allemal überwunden. Wenn wir die Auferstehung Jesu feiern, feiern wir nicht nur das Leben, das Gott uns gegeben hat, sondern auch das Angebot eines neuen Lebens durch Jesus. Indem wir in dieser Gebetswoche für die Einheit zusammenfinden, zeigen wir, dass das Leben aller Menschen uns berührt. Auch damit bezeugen wir unseren gemeinsamen Glauben. Das Leben ist ein Geschenk Gottes und je mehr wir das Leben feiern und für das Leben eintreten, desto stärker bezeugen wir den, der uns aus Liebe geschaffen hat.

Die Lesung aus dem Buch Genesis weist uns auf die schöpferische Macht und Kraft Gottes hin. Es ist diese Macht und Kraft, die dem Apostel Paulus in der Erfahrung des auferstandenen Jesus begegnet.

Paulus fordert die Menschen in Korinth dazu auf, dem auferstandenen Herrn und seinem Angebot eines neuen Lebens völlig zu vertrauen.

Der Psalm führt das Thema weiter, indem er die Herrlichkeit der Schöpfung Gottes lobt.

Der Abschnitt aus dem Evangelium fordert uns auf, angesichts der allgegenwärtigen Kultur des Todes nach einem neuen Leben zu suchen. Das Evangelium ermutigt uns, auf die Kraft Jesu zu vertrauen und so Leben und Heilung zu erfahren.

Wir danken Gott für alles, was Zeugnis von seiner Liebe ablegt: für die gesamte Schöpfung, für Brüder und Schwestern überall auf der Welt, für Gemeinschaft in Liebe, für Vergebung und Heilung und für das ewige Leben.

Gebet

Gott, unser Schöpfer und Erlöser, wir preisen dich für alle, die ihren Glauben mit Worten und Taten bezeugen. In der Fülle des Lebens, mit all den Erfahrungen, die du uns schenkst, begegnen wir deiner Liebe. In der gemeinsamen Feier des Lebens bezeugen wir dich, du Ursprung des Lebens. Dir sei die Ehre!

Fragen zur Vertiefung

1. Inwieweit wird durch ihr persönliches Zeugnis und durch das Zeugnis ihrer Kirche das Leben gefeiert?
2. Wissen andere durch Ihr Zeugnis, dass Christus von den Toten auferstanden ist?
3. Wo sehen Sie eine geistige Entwicklung in Ihrem Leben?
4. Wo hängen die Kirchen an „Vergangenem“, das für ein neues ökumenisches Bewusstsein überwunden werden müsste?